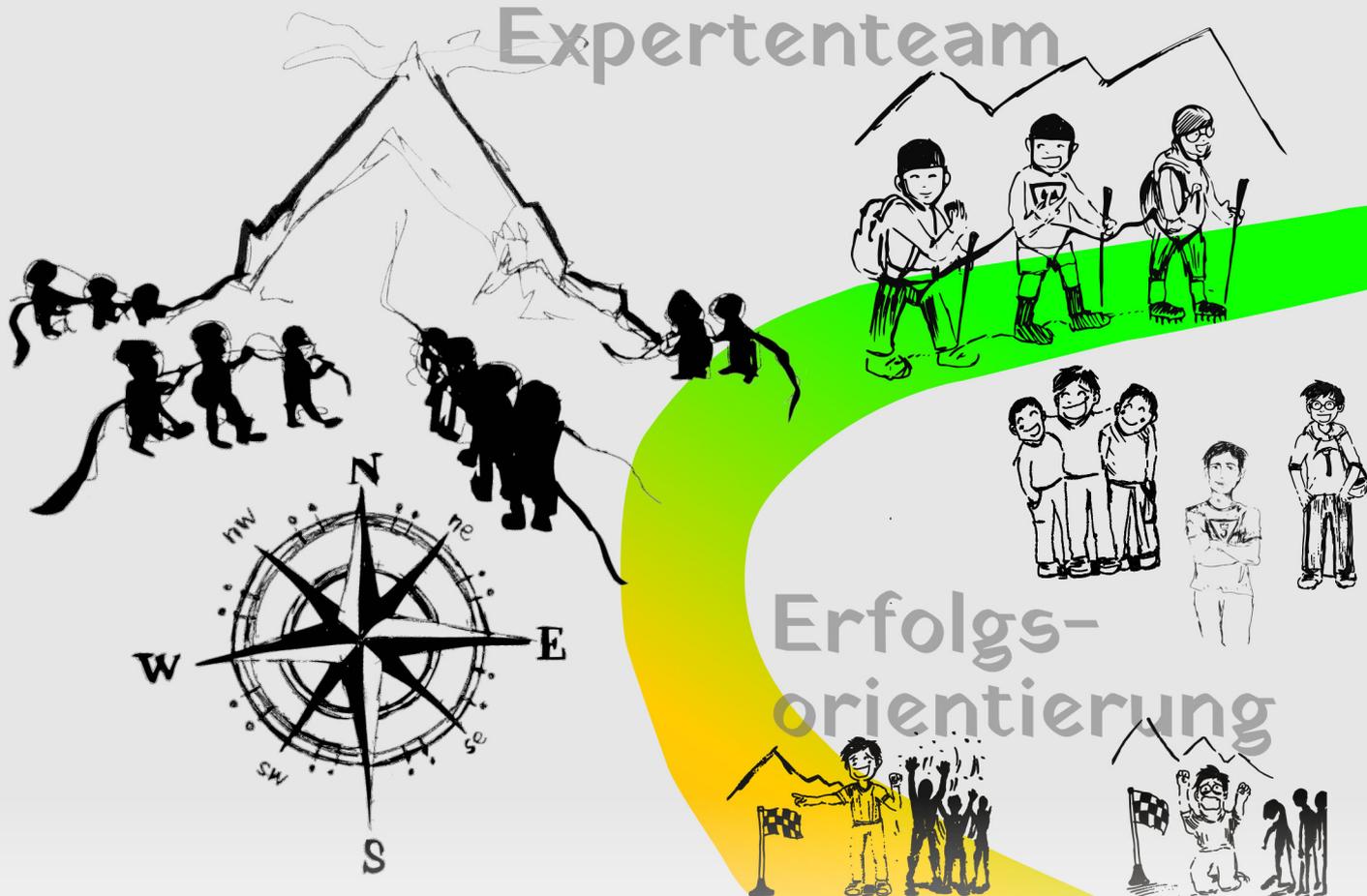


Alb-Besteigung

Expertenteam



Erfolgs-orientierung

Regional – International

VIONIC_LAB – Auftrieb für Ihre Unternehmensentwicklung

Brigitte Pihulak & Frank Labitzke

Der Vionic-Lab Newsletter

Inhalt

Alb-Besteigung

Entwicklungsimpuls 1 - Förderscout - Wann rechnet sich eine Wärmepumpe?

Entwicklungsimpuls 2 - The Power of Compliments

Über uns

Impressum

Dies ist unser zweiter Newsletter mit Tipps und Impulsen aus dem Vionic-Lab.

Wir wünschen Ihnen allen ein bereicherndes Lesen.

Vision

Innovation

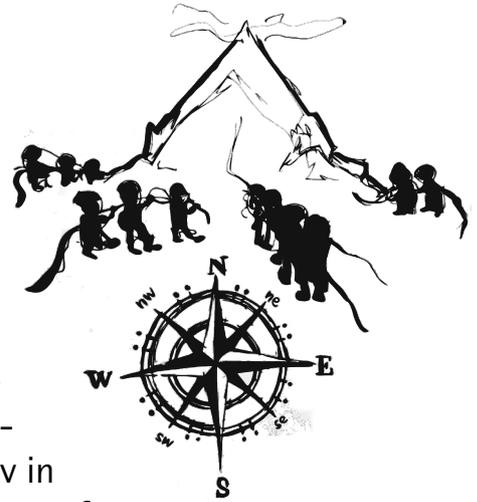
Operativ

Nachhaltigkeit

Integrale Entwicklung

Cooperation

Albbeistigung



In den Gesprächen mit Top Führungskräften wurde ein Thema in den vergangenen Monaten recht oft angesprochen.

Die Pandemie der vergangenen Monate hat sehr deutlich gezeigt, dass schnell wechselnde Ereignisse unsere Aufmerksamkeit und Kapazitäten bereits so weit fordern und auch situativ in Anspruch nehmen, dass ein strategisches, planerisches Vorgehen oftmals kaum möglich erscheint.

Ein sehr bekannter und geschätzter Vordenker in dieser Hinsicht hat dieses Verhalten in einer Bildsprache zusammen gefasst, die auch uns sehr gut gefällt.



Assignment

An Invention is NOT an Innovation !

“Ideen generieren ist etwas völlig anderes als Ideen realisieren. Nur letzteres ist eine Innovation. Jede Innovation ist eine Expedition in Neuland, eine alpinistische Erstbesteigung, behandelt werden sie meistens aber als Osterspaziergänge”

Fredmund Malik (Uni St. Gallen) in “Gefährliche Managementwörter”

If and only if there is a economic success of an Invention it is an Innovation !

Auch wir können diese Mechanismen, die in Verbindung mit der Gestaltung von Innovation stehen nur unterstreichen und bestätigen.

Manche unserer Kunden haben diese Assoziation auch für ihre eigene Transformation im Unternehmen genutzt und wir haben über die vielen Jahre und Projekte ein Methoden- und Baukastensystem entwickelt, um eine erfolgreiche ‚Albbeistigung‘ zu gewährleisten.

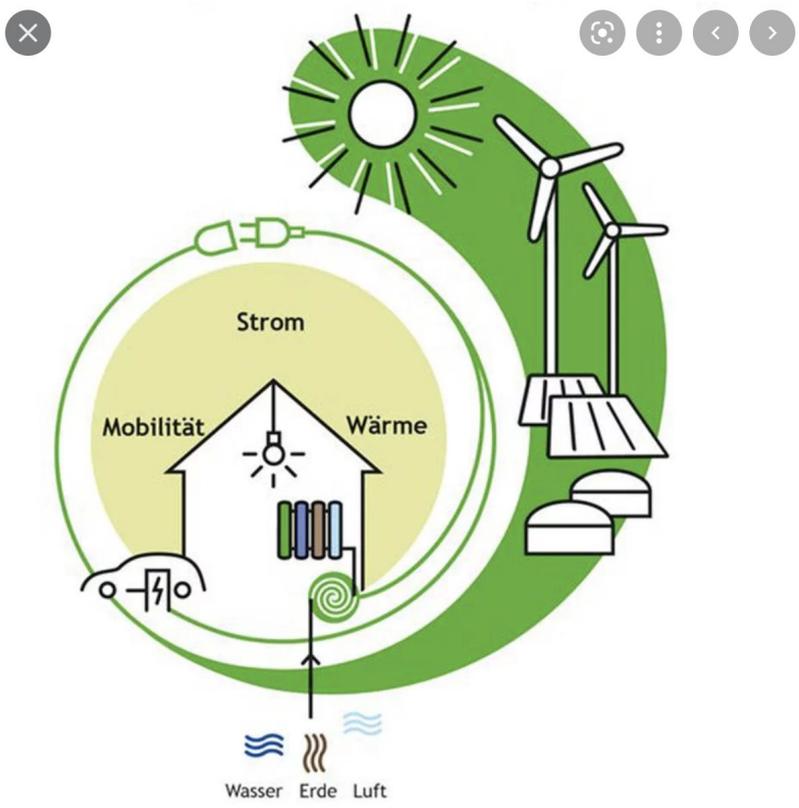
Die Entscheidung den Neuffen, den Bussen, den Blechen, den Schwarzen Grat oder aber den Half Dome, den Mount Rainier oder noch höhere Berge wie den Mount Everest anzugehen, trifft die Geschäftsleitung.

- ✿ In wie weit können Sie und Ihr Führungskreis die Expertise Ihrer Bergmannschaft einschätzen? Wie ist deren Motivationslage?
- ✿ In wie weit lassen sich Expertise und Erfahrungen aus der einen Albreion in eine andere Albreion oder eine Alpenregion übertragen?
- ✿ Wie findet Kommunikation statt – auch in schwierigen Situationen oder mit Menschen aus unterschiedlichen Sprach- und Kulturkreisen?

So könnten einige der Fragestellungen lauten, die Sie und Ihr Entscheiderkreis sich stellen. Wieviel Zeit nehmen Sie sich dafür?

Impuls 1

Wann rechnet sich eine Wärmepumpe?



Haben Sie sich diese Frage in Ihrem Umfeld auch schon einmal gestellt?

Was heisst eigentlich „Wann rechnet es sich?“

In unserer aktuellen Ausgabe des Vionic-Lab Newsletter wollen wir mit Ihnen diese Frage etwas näher beleuchten.

Für einen unserer Kunden stand diese Fragestellung vor ca. 18 Jahren auch im Raum in folgender Situation:

- ✿ Eine in die Jahre gekommene, bestehende Heizanlage sollte erneuert werden
- ✿ Das Gebäude stammte aus den 50 ziger Jahren und wurde konventionell über die bestehende zentrale Öl-Heizanlage gut versorgt
- ✿ Prinzipiell gab es daher noch keinen akuten Handlungsbedarf

Einzig die Tatsache, dass das Gebäude einer neuen Nutzung zugeführt werden sollte, ließ die Unternehmerfamilie über Sanierungsoptionen nachdenken. Das Gebäude sollte sowohl Büroflächen für ein mittelständiges Unternehmen, als auch privaten Wohn- und Nutzraum bieten.

Im Jahr 2003 waren die heutigen Fragestellungen in Richtung erneuerbare Energien, Minderung von CO₂ Emissionen, und Energiekosten, usw. zwar bereits in der Öffentlichkeit angekommen, die Möglichkeiten

der Einflussnahme für Einzelne jedoch kaum erkennbar.

Die Unternehmerfamilie stellte sich die Frage, welche Lösungen es gäbe zur Wärme- und Warmwasserversorgung für dieses Gebäude. Welche dieser Lösungen würde sich mindernd auf „die Kosten“ auswirken?

Wie gesagt, die Frage steht und stand somit nach wie vor im Raum: „Auf welche Kosten“?

Wir kennen diese und weitere Kundenlösungen nun seit 2003, d.h. seit 18 Jahren und wollen Ihnen in diesem Newsletter einige Informationen, Daten und Zahlen an die Hand geben für Ihre eigenen Überlegungen.

Baustein1 - Kostenbetrachtung Unternehmen/privater Haushalt Betriebskosten:

Aus öffentlich verfügbaren Medien haben wir folgende Daten und Werte für Sie zusammengetragen:

Der Ölverbrauch eines Einfamilienhauses mit

Impuls 1

Wann rechnet sich eine Wärmepumpe?

einer Wohnfläche von ca. 150qm (siehe auch energiesparenimhaushalt.de) liegt im Durchschnitt bei 2.176 l bis 3.200 l Heizöl. Die Heizölpreise (siehe heizoelpreise24.net) sind ausgehend vom Jahr 2000 von 34,41 /100 l über 50,- €, in den Jahren 2008 mit Schwankungen von 77,- €, über 86,- €, 55,- € auf einen aktuellen Stand in 2022 von 94,- /100 l gestiegen.

Annahme 1: Der mittlere Heizölbedarf für dieses Gebäudes bei ca. 250 qm Büro-/Wohn- und Nutzfläche liegt bei berechneten 4.480 l

Annahme 2: Die mittleren Heizölkosten pro Jahr für dieses Gebäude veränderten sich in den Jahren 2003 bis 2022 demzufolge von: 1.542,- € über 3450,- €, 3853,- €, 2464,- bis heute auf nahezu 4.211,- €.

Annahme 3: über einen Zeitraum von 18 Jahren ergibt sich ein gemittelter Wert von 51.775,- € Betriebskosten für die zentrale Ölheizungsanlage (ohne Service, Wartung und Reparaturteile, Öltankreinigung und Geruchsbelästigung im Gebäude)

FAKT: Unsere Kundenlösung, der Betrieb der Wärmepumpe seit 18 Jahren hingegen hatte in Summe ca. 20.000,- € Betriebskosten*.

Baustein2 – Kostenbetrachtung Klima:

Annahme 1 analog: Die CO₂ Äquivalente für Heizöl/ Benzin /Diesel gemäß Internet -Angaben und des Umwelt Bundesamt lauten: Bei der Verbrennung von jeweils einem Liter Heizöl, Diesel und Benzin entstehen 2,66 €, 2,61 € und 2,33 € kg CO₂.

In unserem Beispiel haben wir dann eine Jahresemission von 11.917 kg CO₂ für dieses Gebäude. Jedes Jahr völlig unabhängig von der Preisentwicklung des Heizöls haben wir in den 18 Jahren eine Emission von 214.502 kg CO₂ oder 214,5 t CO₂.

Annahme 2 analog: Die CO₂ Äquivalente für Hausstrom in Deutschland haben sich den Jahren 2003 bis 2022 durch die Veränderung des Strom-Mixes folgendermassen entwickelt:

Im Zeitraum von 2003 bis 2020 hat sich der CO₂ Emission im Strommix von 634 Gramm auf 366 Gramm CO₂ je kWh reduziert. Die Wärmepumpe in unserem Beispiel benötigt ca. 6000 kWh/ Jahr. Somit errechnet sich eine gemittelte ca. Jahresemission von 54.000 kg CO₂ in diesen 18 Jahren.

FAKT: Der Betrieb einer Wärmepumpe anstelle einer zentralen Öl-Heizung in diesen 18 Jahren hat eine Einsparung der CO₂ Emission um den Faktor 4 zur Folge.

Vielleicht kann sich der Eine oder Andere (m/w/d) noch an den Buchtitel „FAKTOR VIER“ von Ernst Ulrich von Weizsäcker, Amory Lovins und Hunter Lovins erinnern. („Faktor 4: Doppelter Wohlstand – halbiertes Naturverbrauch“, E.U.v. Weizsäcker et al, Droemer-Knauer, 1995)

In Verbindung mit der Nutzung einer Wärmepumpe als Heizungsanlage für Betrieb und privates Wohnen ist dieser Faktor seit 18 Jahren erreicht und heute mit Sicherheit auch der Faktor 5 erreichbar. Dies nahezu für jeden, der in heutigen Zeiten Überlegungen für eine nachhaltigere Wärmeversorgung anstellt. E.U.v. Weizsäcker hat bereits 2010 gemeinsam mit anderen Autoren mit dem Buch „FAKTOR 5: Die Formel für nachhaltiges Wachstum“ diese Möglichkeit ausgeführt.

Wann rechnet sich eine Wärmepumpe?

Baustein 3 – wirtschaftliche Kostenbetrachtung Unternehmen/privater Haushalt

Anschaffungskosten

Abschließend und der Vollständigkeit wegen ist es sicher auch sinnvoll die Kosten der Anschaffung beider Heizanlagen zu vergleichen. Auch hier verweisen wir auf die vielen Vergleichsportale im Internet und die direkten Angebote der Anbieter. Eine erste, angenäherte Betrachtung liefert folgende Informationen:

Die Kosten für eine Wärmepumpe als Heizanlage lagen 2003 bei 8.000 € - 15.000 € je nach Wärmepumpen-Typ, Größe und Anbieter. Eine Förderung gab es zur damaligen Zeit 2003 für diese Heizsysteme nicht.

Die Kosten für eine konventionelle Heizungsanlage (Gas, Öl) lagen bei 6.800,- € - 8.500,- € zzgl. den Verlege- und Anschlussgebühren der Gasleitungen und /oder den Öltanks. Ein Förderung gab es zur damaligen Zeit 2003 auch hier nicht.

Die heutigen Kosten haben sich gemäß den allgemeinen Kostenentwicklungen ebenso entwickelt. Heute findet der Interessierte eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten und nach wie vor deutlich günstigere Finanzierungsbedingungen als vor 18 Jahren vor.

Fazit:

Die Antworten zur Frage ‚Wann rechnet sich eine Wärmepumpe‘ sind vielschichtig!

Der Faktor 4 in der Reduktion der CO₂ Emissionen bei korrekter Auslegung und Umsetzung dieser Heizungslösung war bereits mit den in 2003 verfügbaren Techniken absolut erreichbar.

Der Faktor 2,5 bei den Betriebskosten trifft mit grosser Wahrscheinlichkeit auch für zukünftige Auslegungen und Umsetzungen dieser Heizungslösung zu.

*Diese Betriebskostenreduzierung gegenüber einer konventionellen Öl-Heizungsanlage ist allerdings auch weiteren Energie-Effizienzmassnahmen zuzuschreiben. Kommen Sie auf uns zu, wir beraten Sie gerne mit Ihrem Projektvorhaben.

Impuls 2

The Power of Compliments

Boostern Sie Ihre Mitarbeiter:innen und sich selbst – auf verblüffend einfache Art und Weise



- * Warum Lob nicht immer funktioniert – Komplimente aber schon
- * Ein einfaches Tool mit großer Hebelwirkung
- * Eine praktische Übung für Changeteams

Waren Sie vielleicht zwischen 2016 und 2019 im „Bremer Universum“? Dann hatten Sie die Gelegenheit, die Wirkung der „Komplimentedusche“ zu erleben. Diese hatte im Brausekopf einen Lautsprecher eingebaut, der die Besucher mit Komplimenten regelrecht überschüttet hat. Die Wirkung ist faszinierend. Wir setzen ähnliche Tools zur gegenseitigen Stärkung in Teams seit Jahren erfolgreich ein.

Der Neurologe Gerhardt Roth z.B. erforscht seit Jahrzehnten die Wirkung von Komplimenten auf Menschen. Grob zusammengefasst gibt es zwei Hauptwirkmechanismen:

- * Beim Empfänger schüttet das Hirn Opioide aus, die freudige Erregung auslösen, Oxytocin, das das Bindungsgefühl stärkt sowie Dopamin, das uns nach weiterer Belohnung streben lässt.
- * Beim Sender werden über Spiegelneuronen ähnliche Mechanismen angestoßen. Der Komplimentegeber tut sich also selbst etwas Gutes.

Lob oder doch lieber ein Kompliment?

Dabei möchten wir gerne zwischen Lob und Kompliment unterscheiden.

Wie geht es Ihnen, wenn ein Mitarbeiter Ihnen sagt: „Da muss ich Sie loben, Chef.“?

Wahrscheinlich einerseits gut, wer hört nicht gerne eine positive Rückmeldung – andererseits ist da evtl. eine leichte Irritation. Diese Irritation rührt daher, dass Lob in der Regel ein Gefälle impliziert: Die/der Lobende nimmt für sich in Anspruch eine Wertung abgeben zu dürfen. Im bewertenden Lob schwingt oft implizit mit: „ich könnte Dich auch kritisieren“. Im Führungsalltag kann das ein wertvolles Instrument sein – gleichzeitig drückt es implizit eine Hierarchie aus, was für Kommunikation auf Augenhöhe eher ein Hindernis ist.

Ein Kompliment hingegen drückt unabhängig vom Beziehungsstatus zueinander Anerkennung für Fähigkeiten, Handlungen etc. aus, stellt also eher Augenhöhe her.

Komplimente wirken dann besonders gut, wenn sie:

Impuls 2

The Power of Compliments

- ✿ Unerwartet kommen
- ✿ Etwas ansprechen, dass die/der Empfänger:in selber beeinflussen kann
 - ✿ „Ich mag Deine blauen Augen“ – wirkt zunächst auch, lenkt dann aber u.U. die Gedanken in eine unschöne Richtung: was wäre, wenn sie eine andere Farbe hätten? Wird mir dann die Zuwendung entzogen?
 - ✿ „Ich schätze an Dir sehr, wie Du mit XYZ umgehst“ – Das ist beeinflussbar.
- ✿ Als aufrichtig empfunden werden – wobei die Forschung zeigt, dass letzteres nicht zwingend erforderlich ist – nichtsdestotrotz hilft es.

Einfach – aber nicht leicht

Im Grunde wäre es also sehr einfach, einen Hebel für letztendlich deutlich besserer Teamstimmung und damit auch -leistung zu nutzen. Wenn nicht viele weitere Faktoren in unsere Fähigkeit zu Komplimenten hineinspielen würden. Da ist zum Beispiel der Glaubenssatz: „Nur aus Fehlern lernt man“, oder auch „Wenn ich zuviel Anerkennung gebe, ruhen die sich aus.“ Beide Glaubenssätze entwickeln eine fatale Eigendynamik: Mitarbeitende, die zu wenig Anerkennung bekommen, werden nach der Form von Anerkennung suchen, die erhältlich ist. Und wie bekomme ich am schnellsten Aufmerksamkeit vom Chef? Richtig, wenn ich einen Fehler mache. Zum anderen sinkt gerade unter Stress unsere eigene Fähigkeit, den Blick etwas weiter zu fassen, positive Dinge überhaupt noch wahrzunehmen. Gerade die Forschungen von Martin Seligmann (einer der Pioniere der positiven Psychologie) haben gezeigt: Wer gelernt hat, Positives explizit wahrzunehmen,

- ✿ Kann besser denken
- ✿ Lebt glücklicher
- ✿ Und lebt länger

Zwei hilfreiche Tipps:

Trainieren Sie sich selbst in positiver Wahrnehmung. Probieren Sie einfach aus, was es auch mit Ihnen selbst macht, wenn Sie bei anderen verstärkt darauf achten, was Ihnen an der Person gefällt, welche Eigenschaften Sie schätzen. Wichtig: Auch kleine Dinge würdigen.

Und dann testen Sie einfach mal was passiert, wenn Sie diese Ihre Wahrnehmung auch mitteilen. Einfach so. Ohne ein Aber hintendran.

Teamübung

Der zweite Tipp ist eine kleine Übung, die sehr hilfreich ist, wenn Sie ein Team neu zusammenstellen. Eine Variante der Bremer „Komplimente-Dusche“.

Je nach Größe des Teams bilden Sie Gruppen von ca. 6 Mitgliedern. Diese ziehen sich in separate Räume zurück und führen eine spezielle Variante des „heißen Stuhls“ durch. Reihum nimmt jedes Mitglied die Position auf dem heißen Stuhl ein, die anderen teilen diesem Mitglied mit, warum sie denken, dass genau dieses Teammitglied einen wertvollen Beitrag zur Zielerreichung leisten wird. Annahmen und Vermutungen sind ausdrücklich erwünscht. Leiten Sie an, dass jede Aussage mit den Worten beginnen soll: „Ich glaube, dass Du einen wertvollen Beitrag zu unserem Projekt leisten wirst, weil Du ...“

Schicken Sie die Gruppen für 15 Minuten in die Übung – und erfreuen Sie sich an den strahlenden Gesichtern bei der Rückkehr.

Unsere Erfahrung mit dieser Übung (und vielen weiteren Varianten) ist, dass die gewonnene Energie lange anhält, die Teams auch immer wieder darauf zurückkommen und mit den sich gegenseitig zugeschriebenen Eigenschaften und Fähigkeiten spielen.

VIONIC Lab

Auftrieb für Ihre Unternehmensentwicklung

Drei wesentliche Leitsätze

- * Zusätzliche Schritte in Richtung Nutzung und Erzeugung erneuerbarer Ressourcen.
- * Allem voran: Der integrale Wille die Prozesse gemeinsam und divers zu gestalten.
- * Balance zwischen Stabilität und Wandel auch unter sich immer schneller wandelnden Randbedingungen.





Gruß aus dem Online-Seminarraum

Frank Labitzke

Frank Labitzke begleitet seit knapp 30 Jahren Menschen, Teams und Organisationen auf Ihrem Weg zu mehr Wirksamkeit in einem gedeihlichen Miteinander.

Sein Fokus liegt dabei sowohl auf der zwischenmenschlichen Ebene als auch auf dem Handling komplexer Zusammenhänge

Als studierter Biologe, hat er neben Aus- und Fortbildungen in Transaktionsanalyse, Systemischer Therapie und Organisationsentwicklung auch eine Mediationsausbildung genossen. Er bildet Trainer, Coaches und Mediatoren aus.

Frank Labitzke begleitet in diesem besonderen Jahr 2020/21 alle seine Kunden sowohl in Deutschland, als auch international in der Mediation und im Coaching weiterhin auch auf virtuellem Wege:

- * Sehr klar in der Wahrnehmung bleiben - auch im virtuellen Raum
- * Transformation funktioniert, wenn Haltung, Handeln, Prozesse und Methoden zueinander passen
- * Wertschätzung - neu erfahren und sich auf Bedürfnisse einstellen
- * Steigende Komplexität handhaben - oft führen mehrere Wege ans Ziel
- * Den Blick für unerwartete Chancen und Risiken entwickeln



Gruß aus dem homeoffice

Brigitte Pihulak

hat in mehr als 100 Projekten Unternehmen und Unternehmern zum Erfolg verholfen. Meist im Umfeld des Innovations- und Projektmanagements, sowie der System- und Vertriebs-Entwicklung.

Als promovierte Ingenieurin in den Fachgebieten Systems Engineering und Elektrotechnik, hat sie mehr als 20 Jahre Industrienerfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von Strategien.

Brigitte Pihulak begleitet in diesem besonderen Jahr 2020/21 Unternehmen in Deutschland und international, in Fragen zu Produkten, Innovationen und deren Vermarktung u.a. im Bereich der Energieeffizienz an Gebäuden, zur Elektromobilität, im Health/Diagnose-Bereich (Covid-19):

- * individuelle Chancen aufzeigen und entwickeln
- * situatives Eingrenzen von Handlungsfeldern
- * systematisches Ausleuchten möglicher Alternativen
- * Transparenz zu Randbedingungen herstellen
- * Voraussetzungen mit Ihnen und dem Unternehmen schaffen für den nächsten Schritt

© Brigitte Pihulak & Frank Labitzke

VAYU Personalberatung
Karl-Friedrich-Rumpp-Str. 19
72622 Nürtingen

info@vayu-personalberatung.com
www.vayu-personalberatung.com

ePunkte
Säntisstr. 26
88045 Friedrichshafen

f.labitzke@epunkte.de
www.epunkte.de

Bildnachweise

Titel und Seite 3: Alb-Besteigung: Sarah Borowik-Frank
Seite 4: Wärmepumpe: Bundesverband Wärmepumpe e.V.
Seite 7: Power of Compliments: Adobe Stock
Seite 9: Vortrieb 2: Vayu Photography
Seite 10: Portraits: Selfie & comunddesign Rüdiger Schulze
Seite 12: Erwachen: Frank Labitzke

Alles hat seine Zeit!

O sanfter, süßer Hauch!
schon weckest du wieder
Mir Frühlingslieder,
Bald blühen die Veilchen auch.
Ludwig Uhland

Sprechen Sie mit uns über Ihre Vorhaben –
Wir freuen uns auf Sie!

